Zwölf und fünf

Autor(en): **Pappas, Nikos**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **54 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und Krisen begleiten, deren Ueberwindung und Lösung eine permanente Herausforderung des Kibbutzlebens ist.»

Hinweise

Anlässlich einer Feier zum 50jährigen Bestehen der Büchergilde Gutenberg sprach der deutsche Schriftsteller Günter Grass zum Thema «Der lesende Arbeiter». In seinem Referat übte er einerseits Kritik am traditionellen Buchhandel, der für ihn ein Unternehmen der Bildungsbürger ist, dessen Schwelle ein Arbeiter nur selten überschreitet. Anderseits empfahl Grass das Anknüpfen an die Traditionen des 19. Jahrhunderts, als das Lesen in der Arbeiterschaft noch eine bildungspolitische Bedeutung hatte, war sich doch der Arbeiter der Devise «Wissen ist Macht» bewusst. Grass ist der Meinung, dass beispielsweise der Bildungsurlaub Gelegenheit bieten könnte, dieses Bewusstsein wieder wachzurufen. «Mit Hilfe ihrer Autoren sollte die Büchergilde Gutenberg Seminare für Betriebsräte, Bildungsobleute, Vertrauensmänner veranstalten und so im Verbund mit den Gewerkschaften ihren eigenen Beitrag zum Bildungsurlaub leisten: So bescheiden solch ein Versuch ins Gewicht fiele, könnte er dennoch, nach einiger Praxis, Schule machen.» Auszüge aus dem Referat von Günter Grass finden sich in Heft 11/1974, der Monatsschrift für die Funktionäre der IG Metall, *«Der Gewerkschafter»*.

Die erste Nummer des neuen Jahres der Münchner Vierteljahresschrift *«kürbiskern»* ist dem Thema «Science Fiction / Soziale Utopie» gewidmet. Durch den Abdruck gutausgewählter Leseproben aus Vergangenheit und Gegenwart sowie politisch engagierter literaturkritischer Stellungnahmen zu dieser immer mehr an Bedeutung gewinnenden Lektüre hat «kürbiskern» eine thematische Standardnummer geschaffen. Das Heft enthält eine Beilage, und zwar einen Aufsatz «Zur neuen Weltanschauung des Herrn von Däniken», eine informative und nachdenklich stimmende Auseinandersetzung des Deutschen Freidenker-Verbandes mit diesem Bestseller-Autor.

Otto Böni

Griechische Dichtung im Widerstand

Zwölf und fünf
von *Nikos Pappas*

Vier Jahre haben wir geschlafen,
der gleiche Traum liebkoste unsere Augen,
tiefe vierjährige Nacht.
Schrecken und Tod hausten auf den Wegen,
nicht für uns blühten die jungen Mädchen,
nicht für uns dufteten die Rosen im Garten.
Vor unseren Augen traten Skelette aus den Häusern,
in unseren Ohren klang der Schrei der anderen Welt,
eine Seele aus Eisen stützte unseren Körper,
ein Versprechen irrte in der Dunkelheit . . .